

Chronik für den Monat November 1919

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1919)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat November 1919.

C. Coaz.

1. In Chur hielten eidg. Beamte, Angestellte und Arbeiter Churs zur Stellungnahme in der Frage der Nachsteuerungszulagen pro 1919 eine Demonstrationsversammlung ab.

2. Über die Abstimmungsvorlage betr. Beteiligung des Kantons am Ausbau der Bündner Wasserkräfte sprachen in öffentlichen Versammlungen: in Ilanz Dr. G. Willy aus Chur, in Landquart Dr. E. Branger von Davos, in Truns Dr. Nay, in Madulein Dr. Romedi.

In Igis wurde im zweiten Wahlgang der freisinnige Kandidat Dolf-Nef gegenüber dem Sozialdemokraten Lüscher mit 200 Stimmen zum Gemeindepräsidenten gewählt. Der Gegenkandidat erhielt 140 Stimmen.

Im Volkshaus Chur gab Prof. Emil Frey aus Zürich ein Klavierkonzert (zweiter Volkshausabend).

In Thusis gaben der Churer Männerchor Frohsinn und der Männerchor Davos zusammen ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Freibettenfondes des Krankenhauses Thusis.

Im Kursaal in Arosa fand eine Aufführung dortiger Kinder zugunsten der notleidenden Ungarkinder statt.

Der Statzersee ist zugefroren und konnte heute bereits befahren werden.

3. Der Stadtrat von Zürich beantragte dem Großen Stadtrat zuhanden der Gemeinde, der Beteiligung der Stadt an der A.-G. Bündner Kraftwerke durch Übernahme von Aktien in der Höhe von 500 000 Fr. zuzustimmen.

Auf Einladung von Herrn Ständerat Laely, Präsident der großrätlichen Kommission für die Automobilfrage, fand heute in Filisur eine Versammlung von Interessenten am Verkehrswesen statt.

Unser Bündner Maler Anton Christoffel veranstaltet gegenwärtig in der Buchhandlung Schuler in Chur eine Ausstellung seiner Landschaftsaquarelle.

In der zur Kur- und Seebadanstalt Flims gehörenden Villa Silvana brach heute abend Feuer aus.

4. Anlässlich des Herbstfestes steuerten einige Familien in Bergün, Iatsch und Stuls freiwillig den Betrag von 320 Fr. zusammen als Gabe an die armen deutschen Ferienkinder in der Schweiz, und dazu noch extra 70 Fr. als Geschenk an die Waisenanstalt Foral bei Chur. Andere Familien spendeten Brot und wieder andere erklärten sich bereit, solche arme Kinder, unschuldige Opfer des Krieges, für sechs Wochen in ihrer Familie in Pflege zu nehmen. („Fögl.“)

Im Hotelierverschein Arosa referierte Herr Oberst E. Thomabadrutt über die Frage: „Hilfsaktion und Gründung einer Treuhandgesellschaft zugunsten der notleidenden Hotelerie.“

5. Im Schoße der Schweizerischen balneologischen Gesellschaft hielt Herr Dr. O. Bernhard vor kurzem einen Vortrag, in welchem er über seine praktischen Experimente über die Wirkung des Engadiner Klimas und des Sonnenlichtes etc. Aufschluß gab. Die Versuche sollen fortgesetzt werden, und zu diesem Zwecke will die Gesellschaft das alte Restaurant Lys auf Muottas Muraigl erwerben. Es wird dort oben dann ein komplettes biologisches Institut eingerichtet, um Studien zu machen über den Einfluß des Lichtes, des Klimas etc. im Engadin auf den Menschen und auf das Blut.

In Surrhein im Oberland fand die Kollaudation des neuen Schulhauses statt.

In der St. Martinskirche in Chur hielt Missionar Kutter einen Lichtbildervortrag über Land, Leute und Religionen im Reiche der Mitte.

6. In der Kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft referierte Herr Prof. Dr. F. Pieth über das bündnerische Volksbibliothekwesen.

Im Kasinosaal in Chur gaben die Kantonsschüler eine Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Wiener Studenten. Aufgeführt wurde „Der Neffe als Onkel“ von Schiller, unter Beigabe verschiedener Musikstücke.

In Landquart hielt der Psychologe Richard Heise einen Lichtbildervortrag über: „Warum so viele Nervöse nicht geheilt werden und wie auch Ungeheilte gesund werden können.“

7. In einer im Hotel „Drei Könige“ in Chur abgehaltenen Volksversammlung sprachen Nationalrat Vonmoos und Bankdirektor Niggli über die kantonale Abstimmungsvorlage betr. Bündner Kraftwerke und Ratsherr Held über die städtische Vorlage betr. Ankauf des Hotels Monopol.

Die „Allgemeine Baugenossenschaft Chur“ hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe beschloß den Ankauf eines 5400 Quadratmeter großen Bauplatzes an der Rheinstraße, sowie den Bau von zwölf Einfamilien- und sechs Zweifamilienhäusern. Ferner beauftragte sie den Vorstand, sofort den Bau einer weiteren Anzahl von Wohnhäusern in die Wege zu leiten. Auch soll der Ausbau eines großen Privathauses zu einfachen Wohnungen gefördert werden.

8. Da am 26. Oktober drei Mitglieder des Kleinen Rates in den Nationalrat gewählt wurden, müssen gemäß Art. 25 der Kantonsverfassung und Art. 3 der kleinrätlichen Geschäftsordnung zwei derselben aus der Regierung austreten. Aus derselben werden zufolge

Erklärung und Losentscheid austreten die Herren Vonmoss und Dr. Bossi. Die Neuwahl der beiden neuen Mitglieder wurde auf den 21. Dezember 1919 festgesetzt. Ferner wurde beschlossen, die auf den 24. November in Aussicht genommene Großratssession auf den 19. Januar 1920 zu verschieben.

Der Kur- und Verkehrsverein Pontresina wählte zum Kurdirektor den Schriftsteller H. Buchli aus Rothenbrunnen.

9. Bei der heutigen kantonalen Abstimmung ist die Vorlage betr. Beteiligung des Kantons an der A.-G. Bündner Kraftwerke mit 11936 gegen 5595 Stimmen angenommen worden.

Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurde die Vorlage betr. Kreditgewährung für den Ankauf des Hotels „Monopol“ verworfen.

In Roveredo ist der Vertrag über die Abgabe der Moesa-Wasserkräfte an die A.-G. Motor in Baden stillschweigend von der Gemeindeversammlung angenommen worden.

Der Bündnerische Geflügelzuchtverein veranstaltete gestern und heute in der städtischen Turnhalle im Gäuggeli in Chur eine schweizerische Junggeflügel-Ausstellung, verbunden mit einer reichhaltigen Geräte-Ausstellung.

Im Rätischen Volkshaus in Chur fand die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Abstinentenverbandes statt. Zentralsekretär Dr. Hercod referierte über: „Unsere Postulate für die Revision der Bundesverfassung.“

Im Hotel Steinbock in Chur wurde zur hundertsten Geburtstagsfeier der großen Pianistin Clara Schumann ein Schumann-Abend veranstaltet.

Im Schulhaussaal in Ilanz gab das Churer Unterhaltungsorchester ein Konzert.

Die bisherigen drei Bündner Vereine in Zürich haben sich zu einem einzigen „Bündner-Verein Zürich“ unter dem Präsidium von Herrn C. von Salis-Pestalozzi zusammengeschlossen. Das Ziel desselben ist in erster Linie, unterstützungsbedürftigen Bündnern in Zürich zu helfen, frei von Politik und Klassenkampf. Daneben will er die Zusammengehörigkeit und Eigentümlichkeit der Bündner in Zürich pflegen. Heute hielt Herr Kurdirektor Walty aus Klosters einen herrlichen Lichtbildervortrag über das Bündnerland in dem neuen Verein. (Mitgeteilt W. Derichsweiler.)

Im Asyl Realta starb im Alter von 80 Jahren alt Lehrer Andr. Papon. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 269.)

10. In Bonaduz wurde die zweite gewerbliche Fortbildungsschule im Bezirk eröffnet.

11. Auf Einladung des kantonalen Verkehrsbureaus fand in Chur eine Konferenz von Vertretern der Handelskammer, des Gewerbevereins, des Verkehrsvereins und der Presse statt zur Besprechung der

Frage betr. Bildung eines Kantonalkomitees für die Schweizer Mustermesse in Basel. Herr Direktor W. Meile orientierte über die Organisation, den Zweck und die wirtschaftliche Bedeutung der Mustermesse. Nach gewalteter Diskussion wurde grundsätzlich die Bildung eines Kantonalkomitees für diesen Zweck beschlossen.

In Maienfeld starb im Alter von 93 Jahren Michel Senti, der letzte Sonderbundsveteran des Ortes. In Castasegna verschied in seinem 54. Lebensjahre Dr. med. Giovanni Pomatti. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 270.)

12. Die Sektion Rätia S. A. C. hielt ihre Eröffnungssitzung ab. Der Präsident, Herr Bavier, erstattete Bericht über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr.

Bei einer Holzgant in Arosa im Hinterwald betrug lt. „Ar. Ztg.“ der Bruttoerlös von einem einzigen Stamme (Rottanne) mit 3,63 Festmeter Nutzholz, 8 Raummeter Stammbrennholz und 8 Raummeter Astholz 520 Fr. (netto 416 Fr.).

13. In Zürich fand unter dem Präsidium von Ständerat Laely die Hauptversammlung der Ostschweizerischen Verkehrsvereinigung statt. Die Tagung gestaltete sich zu einer interessanten Aussprache, in der wichtige Verkehrsprobleme der Ostschweiz zur Sprache kamen, so die Inbetriebsetzung der Furkabahn auf der Strecke Disentis-Andermatt, sowie die von italienischer Seite angeregte Frage einer direkten Verbindung der Ostschweiz mit der Adria.

In Küblis versammelten sich die Pfarrer des Kolloquiums Prättigau-Herrschaft zu einer Pastorkonferenz. Herr Pfarrer Paul Flury von Schiers hielt ein Referat über den großen Theologen der welschen Schweiz: Alexander Vinet.

In der Hofkellerei in Chur fand die Generalversammlung der Union Romontscha statt.

Das Christlich-soziale Kartell Chur hielt im „Marsöl“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

14. In Davos fand die Delegiertenversammlung der kantonalen Lehrerkonferenz statt. Sie befaßte sich mit der Revision der Rechnungshefte und mit der Frage der Reorganisation des Lehrerseminars.

In Andeer hat sich ein freisinniger Verein, als Glied des kantonalen freisinnigen Verbandes, gegründet. Er genehmigte in seiner heutigen Versammlung die Statuten und beschloß, Herrn Dr. A. Meuli in Chur als Regierungsrat an Stelle von Herrn Vonmoos vorzuschlagen.

Aus dem Unterengadin wird Herr Staatsanwalt Dr. D. Bezola als Regierungsratskandidat in Vorschlag gebracht.

In Ilanz fand nach siebenjährigem Unterbruch wieder eine Delegiertenversammlung des Oberländer Sängerbezirkes statt.

In seinem Eröffnungsworte gedachte der Tagespräsident, Herr Präsi. Erni, der verstorbenen Vorstandsmitglieder Castalberg und Casura und würdigte die Verdienste, die sich namentlich Herr Thomas Castalberg während eines vollen Vierteljahrhunderts um die Förderung des Gesangwesens im Sängerbezirk erworben hat. Es wurde beschlossen, im Frühjahr 1920 ein Bezirkssängerfest abzuhalten.

15. Die heutige Hauptversammlung der kantonalen Lehrerkonferenz in Davos behandelte die Frage des Ausbaues der bündnerischen Sekundarschule, worüber eine Arbeit von Dr. A. Gadiant vorlag.

In Maienfeld wurde im Anschluß an ein Referat von Dr. A. Kuoni eine Sektion des Jungfreisinnigen Verbandes gegründet.

Herr Adolf Cathomen aus Truns hat an der Universität Freiburg das Examen als Sekundarlehrer bestanden.

16. In Filisur tagte die Delegiertenversammlung des Kantonalen Gesangsvereins. Sie genehmigte die Statuten und bestimmte Chur als Vorort.

In Bonaduz fand die konservative Delegiertenversammlung des Kreises Rhäzüns statt, zur Beratung des Statutenentwurfes der konservativ-demokratischen Partei des Kantons. Auch wurde beschlossen, der kantonalen Delegiertenversammlung als Regierungsratskandidaten Herrn Dr. G. Willi in Vorschlag zu bringen.

In Davos waren die Vertreter bündnerischer Skiklubs zur Konstituierung des Bündnerischen Skiverbandes versammelt. Die Initiative hierzu war vom Skiklub Klosters ergriffen worden. Nach Genehmigung der Statuten wurde als Verbandspräsident einstimmig Herr G. Walty, Klosters, gewählt.

In Samaden bildete sich ein Malermeisterverein Oberengadin.

In Schiers versammelten sich Vertreter der Turnvereine von Arosa, Davos, aus Prättigau, Herrschaft und Fünf Dörfer. Sie beschlossen die Gründung eines Turnverbandes Rätikon.

In Davos veranstalteten die vereinigten katholischen Vereine von Davos eine öffentliche Versammlung mit Vortrag von Herrn Chefredaktor Buomberger aus St. Gallen. Die Versammlung nahm auch Stellung zu den Davoser Schulverhältnissen.

Die Korporationsgemeindeversammlung Roveredo hat den Vertrag über die Abgabe der Moesa-Wasserkräfte an die A.-G. Motor in Baden ebenfalls angenommen.

Als Nachfolger von Pfr. R. G. Caminada wird Herr Pfarrer G. Cadieli in Truns amten. Herr Caminada zieht nach Chur.

18. Nach mehrjähriger, durch die Zeitverhältnisse bedingter Pause nahm die Verkehrskommission der Stadt Chur ihre beratenden Versammlungen wieder auf.

In der Aula des Quaderschulhauses in Chur hielt der Maler und Dichter Gottardo Segantini einen Vortrag über das Leben und die Werke seines Vaters, des großen Malers Giovanni Segantini.

19. In der Naturforschenden Gesellschaft in Chur machte Herr Prof. Dr. Tarnuzzer Mitteilungen über seinen Besuch der Erzlagerstätten bei Inner-Ferrera und von solchen bei Nauders im Tirol.

20. Herr Pfarrer V. Jecklin, Lehrer an der Lehranstalt Schiers, wurde als Pfarrer an die Gemeinde Regensdorf bei Zürich berufen.

In Klosters verschied im Alter von 58 Jahren alt Lehrer Kilian Markutt. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 276.)

21. In der Aula des Quaderschulhauses in Chur hielt Herr Dr. E. Branger auf Veranlassung der Jungfreisinnigen Vereinigung einen Vortrag über: „Die Anschlußfrage des Vorarlbergs.“

Die Davoser Eisbahn wurde heute eröffnet.

22. In Filisur tagte die ordentliche Delegiertenversammlung des Bündnerischen Hoteliervers. Nach Genehmigung der Jahresrechnung gelangten u. a. zur Behandlung der Gesamtarbeitsvertrag, die Automobilfrage und die schweizerische Hilfsaktion für die Hotelerie.

In Scharans starb im Alter von nahezu 97 Jahren der Holzflößer und Landwirt Blasius Balzer, einer der letzten Sonderbundsveteranen. Wie dem „Fr. Rätier“ berichtet wird, versah der Verstorbene körperlich und geistig rüstig noch bis wenige Tage vor dem Tode den Posten des Haushaltungsvorstandes.

In Samaden verschied im Alter von 66 Jahren Oberst Rudolf Ulrich von Planta. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 277, „N. B. Ztg.“ Nr. 278, „Fr. Rätier“ Nr. 278.)

In Thusis hat sich unter dem Namen „Viehzuchtgenossenschaft Thusis und Umgebung“ eine Vereinigung von Landwirten gebildet, welche den Zweck hat, die Zucht von rassereinem Braunvieh zu fördern.

23. In Ilanz gab Dekan P. Maurus Carnot einen literarischen Abend.

In Thusis hat sich im Anschluß an einen Vortrag von Dr. E. Branger aus Davos eine Sektion der Jungfreisinnigen Vereinigung gebildet.

In Scans starb im Alter von 65 Jahren Advokat Andrea Perini. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 279, 286.)

24. In Chur starb im Alter von 75 Jahren alt Regierungsrat Fritz Manatschal. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 277, 278, 281; „B. Tgbl.“ Nr. 276, „N. B. Ztg.“ Nr. 279.)

In Ilanz verschied Schwester Innocenzia, eine in der Stadt gut bekannte und beliebte Krankenschwester. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 280.)

25. In der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Dr. A. Rufer einen Vortrag: „Der Völkerbundsgedanke in seiner Entstehung und Entwicklung.“

In Trimmis ist die katholische Kirche einer Renovation unterzogen worden, an welche Kunstmalers Heimgartner drei große Gemälde lieferte.

26. Der Freisinnige Kreisverein Oberengadin stellte Herrn Landammann P. C. Planta in Zuoz als Kandidaten für die Regierungsratswahlen auf.

Die Gemeindeversammlung von Grono hat den Konzessionsvertrag mit den Unternehmungen Lonza und Motor über die Ausbeutung der Moesa-Wasserkräfte nun ebenfalls genehmigt.

Herr August Lardelli von Poschiavo wurde zum Direktionssekretär und Kanzleichef der Obertelegraphendirektion gewählt.

Die Gemeindeversammlung Schiers wählte als Forstverwalter Herrn Hans Flury von Saas.

An der medizinischen Fakultät der Universität Genf hat Herr Alois Lang, Sohn des unlängst verstorbenen Kaufmannes Herrn Adolf Lang in Ilanz, sein Staatsexamen bestanden.

In Chur verschied im Alter von 93 Jahren die älteste Bürgerin, Frau Fls. b. Allemann-Tarnutzer.

Im Maiensäß Plavigin ob Küblis soll mit den Vorbereitungsarbeiten für das Prättigauer Elektrizitätswerk bereits begonnen worden sein.

28. Zahlreiche deutsche Ferienkinder sind heute wieder im Kanton eingetroffen und in den Familien aufgenommen worden.

29. In Churwalden fand letzter Tage eine Versammlung von Delegierten der Gemeinden und Verkehrsvereine des Churwaldertales statt zur Besprechung einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Es sollen in nächster Zeit Versuche unternommen werden, die Straße während des Winters, unter Beibehaltung des Schlittweges, mit Kraftwagen zu befahren.

Im Unterengadin und Münstertal ist die Maul- und Klauenseuche erloschen und auch das Oberengadin könne in kurzer Zeit als frei vom bösen Gaste erklärt werden.

In Palazzolo sull'Oglio bei Bergamo starb im Alter von 60 Jahren Bartolo Giov. Maurizio-Tön aus Vicosoprano. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 286.)

30. Die evangelische Kirchgemeinde Chur hielt in der St. Martinskirche ihre ordentliche Jahresversammlung ab, bei welchem Anlasse der Präsident, Herr Prof. Gartmann, allen denjenigen, welche in irgend einer Weise bei dem Umbau und der Verschönerung der Martinskirche mitgewirkt haben, den Dank für die gelungene Durchführung abstattete, insbesondere dem hochherzigen Veranlasser der Renovierung. Die Baurechnung für den Umbau wurde ge-

nehmigt. Die bezüglichlichen Kosten belaufen sich auf Fr. 208 457.73, wovon noch Fr. 11 341.80 zu decken sind. Einstimmig wurde beschlossen, die Gehalte der drei Stadtpfarrer um je Fr. 1000.— zu erhöhen.

Eine Versammlung von Freisinnigen des Unterengadins in Schuls beschloß, Herrn Dr. D. Bezzola als Kandidat für die Regierungsratswahlen zu portieren.

In Andeer fand eine Tagung von Vertretern sämtlicher Gemeinden von Thusis bis Hinterrhein statt. Dr. A. Meuli referierte über die projektierte Bernhardinbahn, und es wurde beschlossen, zur Realisierung des Projektes energische Schritte einzuleiten. Auf Grund eines Referates von Prof. Dr. Zandralli wurde auch eine Resolution für Einführung eines täglichen Postautomobilkurses zwischen Thusis und Misox gutgeheißen. Prof. Dr. M. Meuli referierte über die Postverbindungen, auf deren Verbesserung ebenfalls hingearbeitet werden soll.

Im Volkshaus Chur fand das Dritte Abonnementskonzert statt, an welchem als Solisten Paul Otto Möckel aus Zürich (Klavier) und Frau Katharina Bosch-Möckel (Violine) mitwirkten.

Die Musikgesellschaft Zizers brachte das Carnotsche Schauspiel „Feurige Kohlen“ zur Aufführung.

Naturchronik für den Monat November 1919.

C. Coaz.

1.—30. Witterung in Chur: Ausgenommen wenige milde Föhntage vom 5. bis 8. und am 15., war die Witterung im November rauh. Bereits am 16. November hielt der Winter mit Schneegestöber, bei kaltem heftigem Nordwind, seinen definitiven Einzug. Es folgten dann während der zweiten Monatshälfte noch häufige Schneefälle, abwechselnd mit Regen. Reichlicher Schnee fiel besonders am 18. (19 cm) und am 23. (15 cm). Vom 17. weg hatten wir in Chur Schlittbahn, die trotz längerem Tauwetter und zeitweisem Regen den Monat ausfahrbar blieb. Monatsmittel der Temperatur: 7½ Uhr morgens $+0,29^{\circ}$, 1½ Uhr mittags $+3,91^{\circ}$, 9½ Uhr abends $+1,50^{\circ}$ C. Das Temperaturmaximum wurde am 6. (Föhntag) mit $+15,1^{\circ}$ C mittags und das Temperaturminimum am 17. mit $-6,4^{\circ}$ abends erreicht. Ganz helle Tage zählte der November nur 2, halbhelle 14 und trübe 14.

Über die Witterung in Platta-Medels berichtet Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im November gab es 157,9 mm Niederschlag, am meisten am 22./23. mit 34,6 mm. Schnee gab es 124 cm. Tage ohne Niederschlag 10, ganz helle 2, halbhelle 9, bedeckte 19. Die Temperatur (Monatsmittel) 7½ Uhr morgens $-2,57^{\circ}$, 1½ Uhr mittags $+1,35^{\circ}$ und 9½ Uhr abends $-2,05^{\circ}$ C. Der wärmste Tag war der 7. mit